

# افغانستان آزاد – آزاد افغانستان

AA-AA

چو کشور نباشد تن من مباد بدین بوم و بر زنده یک تن مباد  
همه سر به سر تن به کشتن دهیم از آن به که کشور به دشمن دهیم

[www.afgazad.com](http://www.afgazad.com)

[afgazad@gmail.com](mailto:afgazad@gmail.com)

European Languages

زبانهای اروپایی

MLPD

29.04.2020

1. Mai in Berlin 17 Uhr Hermannplatz

***Für Arbeit, Umwelt, Gesundheit und Freiheit –  
echten Sozialismus ! Jetzt erst recht heraus zum 1.  
Mai - natürlich mit Gesundheitsschutz !***

Der Kreis der MLPD Berlin Süd-Ost protestiert entschieden gegen den vorauseilenden Gehorsam des DGB, den kämpferischen 1. Mai, seit 130 Jahren der internationale Kampftag der Arbeiterklasse, aufgrund der Corona-Pandemie nicht stattfinden zu lassen. Wir rufen dazu auf, ihn erst recht unter Wahrung der notwendigen Gesundheitsmaßnahmen zu begehen. Gegen den Abbau demokratischer Rechte und Behinderung der Arbeiter- und Volkskämpfe! Keine Behinderung oder Verbot von Arbeiterkämpfen und der 1. Maidemo durch den Berliner Senat.

Gesundheitsschutz ja aber konsequent statt profitorientiert !

Kommt zum 1. Mai! Die MLPD unterstützt den Kampf des Internationalistischen Bündnisses um die Zulassung der Kundgebung um 11 Uhr am Hermannplatz unter Einhaltung aller notwendigen Gesundheitsmassnahmen. Bitte kommt mit Masken.

***Hoch der 1. Mai, der internationale Tag der  
Arbeiterklasse! Hoch die internationale Solidarität!***

## Für Arbeit, Umwelt, Gesundheit und Freiheit – echten Sozialismus ! Jetzt erst recht heraus zum 1. Mai - natürlich mit Gesundheitsschutz !



Der Kreis der MLPD Berlin Süd-Ost protestiert entschieden gegen den vorauseilenden Gehorsam des DGB, den kämpferischen 1. Mai, seit 130 Jahren der internationale Kampftag der Arbeiterklasse, aufgrund der Corona-Pandemie nicht stattfinden zu lassen.

**Wir rufen dazu auf, ihn erst recht unter Wahrung der notwendigen Gesundheitsmaßnahmen zu begehen. Gegen den Abbau demokratischer Rechte und Behinderung der Arbeiter- und Volkskämpfe! Keine Behinderung oder Verbot von Arbeiterkämpfen und der 1. Maidemo durch den Berliner Senat.**

### Gesundheitsschutz ja aber konsequent statt profitorientiert !

Die medizinischen Maßnahmen von Regierung und Berliner Senat sind völlig unzureichend. Auf der einen Seite Kontakt- und Versammlungsverbote. Gleichzeitig Weiterführung der Produktion wie bei Siemens und einzelner Produktionslinien bei Daimler, die aktuell ausgedehnt werden. Bereits 2013 wurde exakt das Szenario des Ausbruchs der jetzigen Pandemie im Bundestag debattiert und anschließend gegen den Widerstand der Belegschaft das Gesundheitssystem weiter auf Profit getrimmt. Keine Bevorratung oder gar Produktion von Schutzausrüstung, nicht einmal Desinfektionsmittel und die Lager wurden sogar noch leergeäumt. So sind auch in Berlin bei Charité und Vivantes kaum FFP 2 und FFP 3 Masken vorhanden. Die Kolleginnen und Kollegen arbeiten seit Monaten ohne ausreichenden Schutz und trotz ihrem seit Wochen anhaltenden Protest wurde vom Senat nichts Wirkungsvolles in die Wege geleitet. Stattdessen wird von „Helden“ gesprochen und die Kollegen ungeschützt ins Feuer geschickt. Erst in der zweiten Aprilwoche gab es die ersten Tests bei Charité Kollegen. Warum werden die Ergebnisse geheim gehalten? Massenhafte effektive Tests für die Gesamtbevölkerung werden aus Profitinteresse nicht bereitgestellt, statt dessen werden gravierende Einschränkungen ihrer Freiheitsrechte vorgenommen.

Die MLPD unterstützt und fördert den Kampf der Kollegen und Kolleginnen für konsequenten Gesundheitsschutz, gegen die verschärfte Ausbeutung und den Abbau demokratischer und gewerkschaftlicher Rechte. Die Verschiebung der Tarifrunde der CFM Kollegen, die Funkstille zum TVÖD und die stillheimliche Beendigung der IGM Tarifrunde, die von der Gewerkschaftsführung als Akt der Solidarität verkauft wird, ist nicht hinzunehmen.



Unter dem Deckmantel der Solidarität findet eine Abwälzung der Krisenlasten auf die Masse der Bevölkerung statt, die Coronakrise wird dazu benutzt, die Auswirkungen der bereits seit 2018 eingeleiteten Weltwirtschaft- und Finanzkrise zu überdecken, die durch die Coronakrise tatsächlich nur befeuert wird. Deswegen ist gerade jetzt die Zeit, wo wir für unsere Interessen kämpfen müssen.

Dass Daimler Marienfelde seine Produktion wie auch an anderen Standorten mit dem Ausbruch der Krise in Deutschland sofort weitgehend heruntergefahren hat, hat nicht im Mindesten mit einem Verantwortungsbewusstsein der Belegschaft gegenüber zu tun. Die sich mit der Weltwirtschaftskrise durchdringende Strukturkrise in der Automobilindustrie mit der Umstellung auf E-Mobilität und Digitalisierung hat zu gravierenden Produktionseinbrüchen des Konzerns geführt. Leiharbeiter wurden bereits massenhaft vor Corona entlassen und Anfang Februar die Streichung von 15000 Stellen im Konzern angekündigt.

Dass die Produktion jetzt wieder an den Standorten der Powertrain-Produktion wie Berlin Marienfelde hochgefahren wird, hat mit der Wiederbelebung v.a. des chinesischen Markts zu tun. Gleichzeitig findet im Konzern eine Vorbereitung auf massive Arbeitsplatzvernichtung statt. Der Vorstand stellt derzeit die jeweiligen Vorgesetzten mit einem Geheimpapier darauf ein, wie diese Gespräche zu führen sind.

